

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Süd. 1940-1942 1940**

24.10.1940 (No. 97)

















### Gneisenau

Zum 180. Geburtstag am 27. Oktober

Wenn wir in der Nachkriegszeit, während der Jahre des Kampfes gegen das System von Weimar, immer wieder für Neidhardt von Gneisenau eingetreten sind und die Erinnerung an sein ausserordentliches Wirken wachgehalten haben im Opiumdunst des Pazifismus, so darum, weil der unsterbliche Geist von Potsdam auch in Gneisenau und gerade in ihm, dem »Ausländer«, eine seiner stärksten Verkörperungen gefunden hat, weil er zu den grossen Symbolträgern der Befreiungszeit gehört und unter den glühenden Patrioten von 1812 keine geringere Rolle gespielt hat als unter den — ganz wenigen! — grossen Erneuerern der preussischen Wehrmacht und unter den paar Feldherrn jener Zeit, die sich mit Napoleons Genie messen dürfen; ja, er ist es schliesslich gewesen, der bei Ligny und Waterloo das Schicksal des Korsen, und damit Europas, besiegelte.

Wenn wir heute an Gneisenau denken, so sehen und verehren wir in ihm vor allem den Mitschöpfer des preussischen Heeres in der Zeit von »Deutschlands tiefster Erniedrigung«. Dieser leidenschaftliche Kämpfer hat sich damals wohl nicht träumen lassen, dass rund hundert Jahre später sein geliebtes deutsches Volk in eine noch tiefere Erniedrigung gestürzt werden würde, als es die von ihm erlebte gewesen, und dass dann wiederum ein Deutscher aus österreichischem Blut, wie auch er es von den Vorfahren hatte, das deutsche Volk und damit das Reich aus der Erniedrigung heraus und empor führen werde!

Alles Grosse entsteht in tiefem Geheimnis, bahnt sich in der Verborgenheit an, tritt eines Tages, noch unsicher, ans Licht, verfällt der Ablehnung und dem Spott der jeweiligen Machthaber, muss sich wehren, wächst im Kampf, wird stärker als die Pfänder, die es niederhalten wollen, ballt alle guten Kräfte unwiderstehlich um sich, sagt dem verderbten Gestrigen den heiligen Kampf an und gewinnt ihn kraft seines jüngern, reineren, helleren Reclites.

So auch die Freiheitsbewegung der Jahre von 1807 bis 1813, die sich im jammervoll gedemütigten Preussen anbahnt und damit die eigentliche Mutter des neuen Reichs der Deutschen wird, — dieses Reiches, dem es zwei Menschenalter später beschieden ist, sich vom hoffnungslosen Habsburger Kaisertum abzulösen und die Reichsidee im deutschen Norden dauerhafter, weil wurzelstärker, einzupflanzen. Das jüngste Stadium dieser Entwicklung erleben wir heute: unser in gesundes Volkstum verlagertes Reich steht stark und geschlossen da, siegt über eine versinkende Welt und schafft die lebenswürdige und lebensvolle Ordnung in Europa.

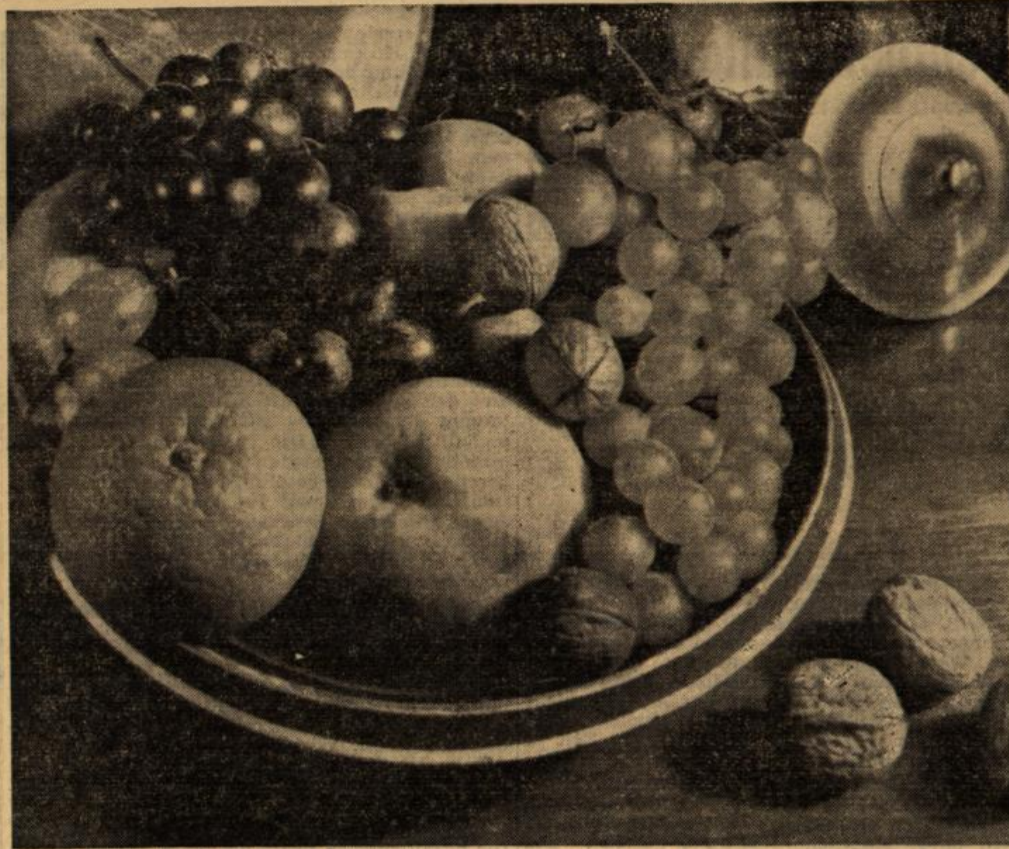
In der Tat: die Befreier Preussens waren zum überwiegenden Teil keine geborenen Preussen. Scharnhorst war Hannoveraner, der Freiherr von Stein war Nassauer, Blücher war Mecklenburger, Gneisenau war Sachse aus österreichischem Adel, Hardenberg — trotz seinem gefährlichen Liberalismus zweifellos verdient um Preussens Erhebung — stammte aus dem Hannoverschen. Aber waren nicht alle diese Männer in erster Linie Deutsche? Um Deutschland zu erwecken, setzten sie die Hebel in Berlin an, weil sie erkannt hatten, dass Deutschland nur durch Preussen geweckt werden konnte.

Wie eng Scharnhorst und Gneisenau befreundet gewesen sind, und wie ergänzungsfreudig diese beiden grundverschiedenen Temperamente, der Niedersachse und der Süddeutsche, zusammen gearbeitet haben, ist bekannt. Weniger bekannt ist, dass Gneisenau eine grössere Reihe von wichtigen Denkschriften ganz selbständig ausgearbeitet und die Verwirklichung ihrer Ideen gegen den zögernden König aufs leidenschaftlichste verteidigt, zum Teil auch durchgesetzt hat.

Alles, was die drei grossen Erneuerer jener Jahre, Scharnhorst, Gneisenau und Clausewitz geschaffen haben, scheint wie aus einem Guss zu sein, und doch heben sich die Temperamente der Drei deutlich kennbar voneinander ab.

Gneisenau war der impulsive, leidenschaftliche, mit genialem Sarkasmus vorwärtsdrängende Geist mit starken künstlerischen Einschlägen, — auch hierin dem Führer des Dritten Reiches verwandt. Er pflegte in erzwungenen Mussestunden Gedichte zu machen, und seine tiefgründige Aeusserung zu Friedrich Wilhelm III., dass »die Sicherheit der Throne auf Poesie gegründet« sei, ist von dem ziemlich trockenen König niemals begriffen worden.

In einem Aufsatz vom Juli 1807 schreibt dieser Feuerkopf: »Welche unendlichen Kräfte schlafen im Schosse einer Nation unentwickelt und unbenutzt! In der Brust von tausend und abertausend Menschen wohnt ein grosser Genius, dessen aufstrebende Flügel durch seine tiefen Verhältnisse gelähmt werden. Während ein Reich in seiner Schwäche und Schmach vergeht, folgt vielleicht in seinem elenden Dorf ein Cäsar dem Pfluge,



Aufnahme: Bartelky

## Früchte

Von Johannes Linke

In der Schüssel aus gebrannter Erde  
Auf dem Tisch von Hartholz liegen  
Früchte,  
Safereich, fleischig unter bunter Schale,  
Menschenhand und Wind brach sie vom  
Aste,  
Wo sie aus dem Tod der zarten Blüte  
Kraft gewannen und ins Leben schwoilen.  
Erdreich nährte sie, und Regenbäche

Sandten ihnen Saft und holde Süsse,  
Und die Sonne kochte sie zur Reife.  
Nicht für dich hat sie der Baum gezeitigt:  
Samenbettelein sind sie künftiger Bäume —  
Aber nimm sie immerhin zur Speise.  
Nähre dich mit Erdgrund, Quell und  
Sonnlicht,  
Stärke dich mit Baumes Kraft und  
Wachstum,  
Doch verachte nicht das bittere Kernlein!

und ein Epaminondas nährt sich karg vom Ertrag seiner Hände!«

»Freiheit der Rücken« betitelt er eine Denkschrift von 1808, in der er für die Abschaffung der entwürdigenden Spiesstrafen eintritt und diese dann auch durchsetzt, »da die Disziplin nicht im Prügelholze, sondern nur im Ehrgefühl zu finden sei!« — Unermüdlich kämpft er in seinen Denkschriften von 1808 für eine männliche, auf Ehre gegründete Haltung dem Feinde gegenüber, und im April 1811 legt er dem König einen umfassenden Plan für die Bewaffnung der Milizen und für den »Aufstand in Masse« vor, der bis ins Kleinste durchdacht ist und auf der uralten Erkenntnis beruht, dass erfahrungsgemäss auch das beste Heer einem

feindlichen Volkskrieg mit all seinen Schrecken auf die Dauer nicht gewachsen ist. — Die Reihe der königlichen Randbemerkungen hierzu, aus denen Friedrich Wilhelm's spöttische Resignation ganz unverhohlen spricht, zeigt blitzartig die Fülle der Widerstände auf, gegen die der Befreiungswille kühner Männer damals ankämpfen musste. Dass Gneisenaus Milizpläne in den Landwehren von 1813 eine Verwirklichung fanden, zum Segen der preussischen Waffen, das soll nicht unerwähnt bleiben.

Wir sollten uns heute vor allem mit dem tiefgründigen Denker und Kriegswissenschaftler Gneisenau beschäftigen und seine Ideen in unser historisches Gewissen eingehen lassen.

## Der Wassermann und die Jungfrau

Satire von Ferdinand M. Gokum

Heute grüssen sie sich nicht mehr. Und sie hatten sich doch so gut verstanden. Sie waren einmal eines der glücklichsten Liebespaare gewesen, die ich je gesehen habe.

Schuld an dem Zerwürfnis ist die Astrologie. Was Astrologie ist, weiss wohl jeder ungefähr, aber niemand genau. Nicht einmal die »streng wissenschaftlichen Astrologen«, die die teuersten Horoskope stellen, denn ihre Erklärungen weichen meistens erheblich voneinander ab und werden zweitens oft ängstlich von ihnen gemieden. Drittens ist noch keinem auf einer deutschen Volks-, Mittel- oder Hochschule erzogenen, von der Natur mit gesunder Vernunft ausgestatteten Mitteleuropäer klar geworden, wieso und auf welchem Wege die Sterne ihren Einfluss ausüben. Wie und welchen Einfluss dagegen die Astrologen und die Astrologie ausüben, darüber ist mir an dem Beispiel von Ernst und Erna, von denen zu erzählen ich im ersten Absatz dieser Satire Anstalten machte, ein Licht aufgegangen.

Ernst war einmal ein normaler Mensch, — für meine Begriffe. Für Ernas Begriffe war er selbstverständlich der Mann auf dieser Erde. Heute will sie es nicht mehr wahr haben.

Ernst wartete eines Abends im Bahnhof auf Erna, die eine auswärtige Freundin besucht hatte und sich um einen Zug verspätete. Hätte sie sich nicht verspätet (aber vielleicht sind die Sterne schuld), so hätte sich Ernst auch nicht aus Oetker's Buchen oder Langeweile eine astrologische Zeitschrift gekauft,

sich damit in den Wartesaal gesetzt und sie sich mit etlichen wundervollen, kleinen, hellen Münchern zu Gemüte geführt.

Als Erna kam, erwartete sie an der Sperre nicht mehr ihr Ernst, sondern ein Astrologe, pardon, ein Mensch, der schon unter dem Einfluss der Sterne und des Alkohols, der Horoskope und der astrologischen Zeitschrift stand. Er zerrte sie in den Wartesaal und begann sogleich mit der Verbreitung seiner neugewonnenen Kenntnisse. Erna war guter Laune, verzieh ihm das sechste Münchner und nahm die Zeitung mit nach Hause.

Viel Geld, das eigentlich für andere Dinge bestimmt war, die im Zusammenhang mit ihrer zukünftigen glücklichen Zweisamkeit standen, wandten sie nun, nachdem sie auch Erna für die Astrologie begeistert hatte, für den Ankauf eines aufschlussreichen, streng wissenschaftlichen astrologischen Werkes und für Horoskope an. Es stellte sich heraus, dass Ernst ein Wassermann und Erna eine Jungfrau war. Für Nichteingeweihte möchte ich bemerken, dass Ernst deswegen von der Astrologie ein Wassermann genannt wurde, weil er unter dem Sternbild des Wassermann geboren war und nicht weil er gern schwimmen ging und so. Ich betone das nur, damit es keine Verwechslungen bezüglich Ernas gibt. Diese, das leuchtet ja nun wohl ein, war unter dem Sternzeichen der Jungfrau geboren.

Sie waren überzeugt, dass man besser tut, sich mit Hilfe eines Horoskopes den richtigen Lebensgefährten auszusuchen, als mit

verbundenen Augen in eine von keinem günstigen Stern erhellte Ehe hineinzutappen. Beide taten dasselbe. Ernst suchte sich in den Charakteristiken der Wassermänner alle hervorragenden rühmlichen Eigenschaften heraus und fand bei ehrlicher Ueberprüfung, dass er diese schon immer an sich festgestellt habe. Er war stolz auf sich. Erna, die Jungfrau, begann damit, alle diejenigen Eigenschaften der Wassermänner herauszusuchen, die diese Burschen für eine Ehe mit einer Jungfrau höchst ungeeignet erscheinen lassen. Am Schluss dieser umfassenden Arbeit stand sie vor dem kläglichen Zusammenbruch ihrer Liebe. In ihrer Phantasie sah sie sich schon mit ihren zukünftigen Kindern, alles guten, tugendhaften Jungfräulein, von dem schönsten Wassermann verlassen. Nachdem sich Ernst lange genug in den Strahlen seiner guten Sterne gewärmt, schritt er als Held aller auf Erden je genannten Tugenden ans Werk, um die Eigenschaften Erna's unter die Lupe zu nehmen. Er erlebte die gleiche Enttäuschung. Er malte sich das Leben an der Seite einer für alles Höhere unempfindlichen, zanksüchtigen Jungfrau aus und kam zu dem gleichen Entschluss, zu dem Erna ebenfalls bereits gelangt war: »Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende.«

Sie sprachen sich aus. Das heisst, anfänglich sprachen sie sich aus. Später schrien und brüllten sie sich aus, der Wassermann und die Jungfrau!

Ernst bekam zu hören, dass er in der für Wassermänner typischen Berechnung nur auf Erna's ersparte 300 RM spekuliere, ansonsten aber zu keiner treuen Liebe fähig sei. Was Ernst äusserte, waren heftige Zweifel an der Wohlstandigkeit der Jungfrau im allgemeinen und der Erna's im besonderen.

Ich machte einen aussichtslosen Versuch, sie zu versöhnen. Sie lachte mich aus. Sie wurden anzüglich. Sie fragten nach meinem Sternzeichen. Ich wusste's nicht. Da stellten sie fest, dass ich ein Skorpion sei und sahen in dem streng wissenschaftlichen Werk unter Skorpion nach. Skorpion — falscher Freund! Nun waren sie überzeugt, dass ich sie in ihr Verderben führen wollte.

Ob es wirklich in den Sternen geschrieben stand? Sie sind auseinandergelassen. Wie ich höre, angelt der Wassermann nach einem Fisch und Erna, die Jungfrau, soll mit einem Steinbock hereingefallen sein.

Schade, sie hatten sich so fabelhaft verstanden, und ich, Skorpion und falscher Freund, nehme es auf meinen Eid, dass sie glücklich geworden wären.

### Unterhaltung

Robert Schumann erhielt einmal in Bonn den Besuch eines Freundes aus Köln. Man setzte sich gegenüber. Schumann blickte seinen Freund an, lächelte freundlich, sprach aber kein Wort. Der Freund versuchte mit allen Mitteln, eine Unterhaltung in Fluss zu bringen — vergeblich. Schliesslich stellte er seine Bemühungen ein, da Schumann anscheinend wieder einmal einen seiner Schweigetage hatte.

Noch eine Weile sass man so. Schumann pfiff leise eine Melodie vor sich hin, die ihm gerade durch den Sinn ging. Endlich erhob er sich, gab dem Freund die Hand zum Abschied und sagte:

»Wenn ich demnächst nach Köln komme, werde ich mir erlauben, Sie zu besuchen!«  
Ernsthaft entgegnete der andere:  
»Das sollte mich von Herzen freuen! Dann haben wir wenigstens Gelegenheit, uns wieder einmal ordentlich miteinander auszusprechen!«

### Patrouille ohne Feind

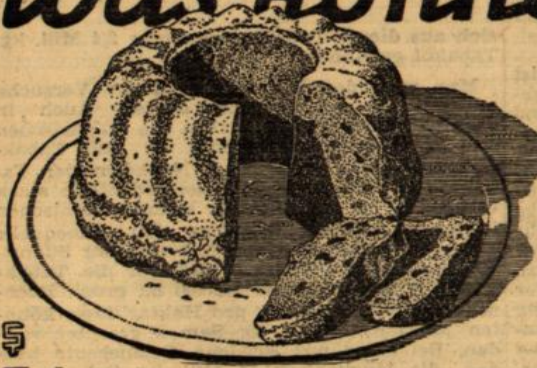
1888 ordnete der französische Kriegsminister Freycinet an, dass die Patrouille von vier Mann und einem Unteroffizier, die allabendlich, mit einer Laterne ausgerüstet, vom Pariser Fort Valerian zum Bahnhof Suresnes gesandt wurde, in Zukunft dieses Dienstes entbunden werde. Die Patrouille stammte noch vom Kriegsjahr 1871 her; damals begaben sich Offiziere jeden Abend nach dem Fort, um die Fortschritte der deutschen Truppen zu besichtigen. Da sie dabei von den Einwohnern von Suresnes mehrfach beschimpft wurden, gab man ihnen eine Patrouille zu ihrem Schutze mit. Kein Befehl hatte diese Patrouille aufgehoben, und so tat sie 17 Jahre lang in ruhender Regelmässigkeit weiter ihren Dienst.

### Glückliche Reise!

Ein schlesischer Graf teilte dem König mit, dass er, um in den Besitz der Erlschaft Schlackenwerth zu gelangen, zum katholischen Glauben übergetreten sei. Er erhielt darauf folgenden Brief des Königs:  
»Viele Wege führen zum Himmelreich. Euer Lieben haben den über Schlackenwerth eingeschlagen. Ich wünsche eine glückliche Reise!«

# Was können wir backen ohne Eier und Fett- und doch gut?

## Marmeladen-Mapfkuchen:



Teig: 125 g helle Marmelade, 125 g Zucker,  
1 Fläschchen Dr. Oetker Rum-Atoma,  
1 gest. Teel. gemahlener Anis oder Zimt oder  
1/4 Fläschch. Dr. Oetker Kochengewürz-Atoma,  
1 Päckch. Dr. Oetker Soßenpulv. Van.-Geschm.  
1/8 - 1/4 l entrahmte Frischmilch,  
500 g Weizenmehl,  
1 Päckchen Dr. Oetker „Bacfin“,  
100 g Rosinen, 50 g Kacintnen.

Zum Bestreuen: etwas Pudersucker.

Man rührt die Marmelade glatt und gibt nach und nach den Zucker, die Gewürze und das mit etwas Milch angerührte Soßenpulver hinzu. Das mit „Bacfin“ gemischte und gestiebte Mehl wird abwechselnd mit der übrigen Milch untergerührt. Man verwendet nur so viel Milch, daß der Teig schwer (reifend) vom Löffel fällt. Die gereinigten Rosinen und Kacintnen werden zuletzt unter den Teig gehoben. Man füllt ihn in eine gut gefettete, mit geriebener Semmel ausgestreute Mapfkuchenform. Backzeit: etwa 60 Minuten bei schwacher Mittelhitze. Der Kuchen wird nach dem Backen mit etwas Pudersucker bestäubt.

Bitte ausschneiden!



**Dr. Oetker**  
Backpulver „Bacfin“  
altbewährt!

# Sport

## Von Woche zu Woche

es. Strassburg, 24. Oktober

Am Sonntag stieg das 177. Fussball-Länderspiel unserer Nationalen. Erfreulicherweise darf einmal mehr festgestellt werden, dass die Aktivseite der geschossenen Tore bei jedem Spiel stark ansteigt. Durch den sonnigen Sieg erhöht sich dieselbe von 449 auf 456, sodass Deutschlands Länderspieltor mit einem Gesamtverhältnis von 456:335 dasteht. An erster Stelle der Nationaltorhüter steht immer noch Lehner, der anlässlich des Spieles gegen Bulgarien sein 25. Tor schoss. An zweiter Stelle folgt Edmund Conen, der Richard Hofmann (24 Tore) nun überbietet, da er seinen 21. geschossenen »Sachen« gleich vier hinzufügte. Wenn Conen so weiter macht und Tore auch in Länderspielen am laufenden Band schießt, steht zu erwarten, dass er in Bälde die Spitzenstellung der Länderspiel-Torschützen einnimmt.

Sonntag abend verliessen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des NSRL, Bereich Elsass, Strassburg in Richtung Reichshauptstadt, wo sie inzwischen den vorgesehenen sechsstägigen Lehrgang begonnen haben. Die Expedition umfasst rund 35 Bereichswarte und Bezirksportwarte. Im Verlauf der Reise lernen sie das neue Deutschland und den vorbildlichen, einzig dastehenden Aufbau des deutschen Sportbetreuenden Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen kennen. Sie werden diese auf der Berliner Reise erworbenen Kenntnisse und den neuen Geist, mit dem sie sich auf dem Reichsportfeld vertraut machen, auf die Akteure im elsässischen Sport übertragen, damit diese mithilfe der Leibesübungen im befreiten Land am Oberrhein auf einen bisher unbekanntem Leistungsstandart zu bringen.

Walter Neusel und Heinz Lazek stehen sich am 3. November in Berlin um den Titel im Schwergewicht gegenüber. Am vergangenen Sonntag fand in der Deutschlandhalle der Titelkampf Weiss-Bernhardt, umrahmt von internationalen Kämpfen, statt. Ein Beweis dafür, dass der deutsche Boxsport trotz des Krieges stetig im Aufschwung begriffen ist. Auch die in den letzten Wochen ausgetragenen internationalen Amateur- und Ländertreffen sowie die in den kommenden Tagen angesetzten Boxländerkämpfe sind Zeuge dafür, dass der deutsche Boxsport eine äusserst rege Tätigkeit ausübt. Im Elsass verschwand diese Sportart in den letzten Monaten vor Kriegsausbruch immer mehr in der Versenkung, da kein Manager es mehr wagte, infolge der defizitären Gestaltung der Grossboxabende in Strassburg jegliche Verpflichtung zu übernehmen. Selbst der damalige französische Schwergewichtsmeister, Charlie Rutz war nicht mehr zugkräftig genug, um das Sängershaus zu füllen. Infolge der hohen Unkosten, so besonders der Saalmiete und der beträchtlichen Steuerabgaben mussten unpopuläre Eintrittspreise festgelegt werden, die die grosse Masse der Besucher trotz gefälliger Programmgestaltung fernhielten. Wir äussern hier den leisen Wunsch, dass der Bereichssportwart — dieser ist ja bis heute noch nicht ernannt — den Boxsport im Elsass wieder ins Leben zurückruft. Der kommende Boxsportleiter wird sich somit vor eine grosse Aufgabe gestellt sehen, die, um sie zu lösen, restlosen Einsatz des Betreffenden erheischt.

Der Zufall lässt uns ein Flugblatt auf den Redaktionstisch flattern: 3. November 1940, 3 Uhr. Der Fussballschlager, RSC. Strassburg-Tura Ludwigsberger. Also wissen wir nun, dass der Kasensport-Club am übernächsten Sonntag nach L'hafen reist. Wenn die Tura-Leute dieses Treffen schon als Fussballschlager bezeichnen, so dürfte diese amtliche Bekundung für unseren Rensport-Club sehr bezeichnend sein. RSC. genießt im Nachbarbereich einen äusserst guten Ruf. Somit steht zu erhoffen, dass Strassburgs Vertretung am 3. November sich diesen Ruf zu erhalten weiss.

Im Nachbarland Lothringen interessierte am Sonntag eine Begegnung ungemünzt: der Kampf F.V. Metz gegen den F.V. Saarbrücken. Die Metzger schlugen sich tapfer und legten die Sold-Elf gleich mit 5:1 hinein. Unseren elsässischen Sportfreunden wollen wir aber gleich verraten, dass die Metzger ihre alte Profiformation fast wieder komplett auf den Beinen haben. Man besche sich die Mannschaft: Gorius; Nock, Hohmann; Hibst, Braun, Marchal; Rohrbacher, Fosset, Lauer, Veinante (Blaschek), Lorrain. Die nun ins Amateurlager übergetretenen Nock (früher FC. Bischweiler), Hibst, Marchal, Rohrbacher, Fosset, Lauer, Veinante, Lorrain (alles Metzger) bilden den Rückgrat der Mannschaft. Der Wiener Blaschek weilt ebenfalls noch immer in Metz. Der frühere Halbblinke der französischen Ländermannschaft Veinante »Mimile«, der im RC. Paris spielte, ist ebenfalls in seine lothringische Heimat zurückgekehrt und hat sich seinem alten Club wieder zur Verfügung gestellt. Kein Wunder, dass die Metzger eine Mannschaft auf die Beine stellen können, die im Verlauf der Saison noch von sich reden machen wird.

## Eiserne Sportkämpfer im Krieg

Mellerowicz, der Vollblutsprinter — Trippes Meisterleistung im Kugelstossen

von Dr. Paul Laven

Das Leichtathletikjahr ist trotz des grossen Geschehens, in dem wir alle stehen, ereignisreich und farbig vorbeigegangen. Ja, man kann sagen, es ist vorbeigegangen, wie sonst, wie im Frieden. Die Athleten, meist im Soldatenrock, wiesen kaum Formschwankungen auf. Sie haben sich zum Teil — in ihren Leistungen gesteigert. Unaufhaltsam ist der Vormarsch des deutschen Sports auch im Krieg.

Man könnte über Tabellen und Ergebniskurven sitzen und alles noch einmal überblicken, vergleichen und durchrechnen. Man tut es gerne bei dem grossen Ergebnis, das heraus kommt. Am stärksten aber bleibt die Erinnerung an grosse Kämpfe zurück, an den machtvollen Einsatz der Athleten, der dann um so deutlicher von ihrem Können spricht. Ich sehe noch Reichstrainer Geschler vor mir stehen in Turin, wie er nach der Frage nach möglichen Überraschungen, die zu erwarten seien, die Brauen hochzieht und den Namen »Mellerowicz« nennt. Viele meinen, es sei schon etwas Besonderes, wenn Geschler ausser Harbig einen anderen Kämpfer als grosse Ueberraschung, als besonders herausstellbar preist.

Der junge Fliegerjäger hat dann aber gezeigt, dass er in seiner Entwicklung einen neuen Formanstieg der deutschen Sprinter ankündigt. Waren schon Stimmen laut geworden, die bei unsern Kurzstrecken-Läufern von einer »Zeit der Ebbe« sprachen, so ist auch diesen Zweiflern durch die Leistung von Mellerowicz wieder die Hoffnung gekommen. Nicht die Tatsache, dass der Berliner die schnellen Italiener Monti und Mariani, die wohl seine stärksten Gegner in diesem Jahr waren, schlug, ist wichtig. Besonders verzeichnet werden muss, dass er seine über 100 m von vorneherein klare Ueberlegenheit nun auch über 200 m ausbaute.

Mellerowicz ist ein Vollblutsprinter, eine Naturbegabung wie Rau, wie Houben, wie Körnig und Jonath. Er schießt gleich vom Start weg mit dem richtigen Gefühl für wirbelnde, unaufhaltsame Anfangsschnelligkeit seiner kraftvollen Beine davon. Kraftvoll musste man ihn von vorneherein nennen. Ausdauer musste hinzukommen, noch etwas Schliff im Stil und Lungenkraft. Vom Länderkampf gegen Italien in Stuttgart Anfang August ...s zur Wiederholung dieses Treffens

in Turin Mitte September wurde alles trotz Krieg, Beanspruchung, Reisen erreicht. Ganz sicher eine bemerkenswerte Leistung. Aber das ist nur ein Beispiel aus der Fülle.

Denken wir an die bei uns in solcher Ausprägung selten erzielte Zusammenarbeit der Langstreckler über 5000 m in Turin, wo es galt, die Niederlage gegen Beviaqua von Stuttgart her weit zu machen. Der Sieg Eitels, des so beherrscht laufenden, gross gewachsenen Mannes, wurde nicht nur durch Spurt und Laufkraft, sondern vor allem durch Taktik errungen. Denn den kleinen zähen Italiener im eigenen Land zu besiegen, dazu gehört schon etwas.

Vieles wäre zu erwähnen, aus der Anzahl der Kämpfe, Rennen und Uebungen, dieses Leichtathletik-Kriegssommers. Mir ist noch eine besondere Leistung in der Erinnerung geblieben, die ich selbst wie zufällig sah. Es war auch in Turin. Man weiss von technischen Uebungen, dass sie ihre Spannung mehr »hintergründig« als Läufe in sich tragen, bei denen jeder Erfolg im dramatischen Geschehen von allen Zuschauern sofort und mit selbstverständlicher Anteilnahme ablesbar ist.

Was aber so eine Kugelstossleistung bedeutet, das merkt man hin und wieder doch mit grösster und sofortiger Intensität. Die »Riesen« waren in Turin aufmarschiert, die Fähnchen zeigten die Bestweiten, die in beiden Ländern bisher erzielt waren. An einem breiten roten Streifen markierte Wölkes seinen Stoss von 16,60 m, der dem wuchtigen Berliner Polizeioffizier in einem Augenblick gänzlicher Unbeschwertheit und grosser Entspannung gelungen war.

Trippes, der Linkshänder, nahm als erster die Kugel. Sein Stoss war eine wahre Meisterleistung. Alles klang zusammen, was zu solchem Erfolg gehört. Konzentration, frischer Mut, gewaltige Kraft, federnde Leichtathletik vereinigten sich. Es war der erste Kugelstoss an diesem Tag überhaupt. Vielleicht weil es der erste war, gelang er so gut, so formvollendet. Er kam nicht zu hoch und nicht zu flach heraus. Die Kugel fiel mitten auf das rote Band der Wölkeschen Rekordmarke nieder.

Wäre dieser Kugelstoss gefilmt worden, dann wäre ein einzigartiges Anschauungsmaterial, im Kampf erzielt, zum schon Vorhandenen wirkungsvoll getreten.

## Wintersport-Allerlei

Acht Nationen haben sich bereits zu den Skiweltmeisterschaften gemeldet

Wir meldeten letzthin, dass für die Ski-Weltmeisterschaften die ehemaligen FIS-Rennen, bereits acht Nationen ihre Zusage geschickt hatten und zwar Italien, Deutschland, Dänemark, Bulgarien, Slowakei, Finnland, Schweden und Rumänien. Nun haben auch die Norweger, wo das erlassene Verbot der internationalen sportlichen Zusammenarbeit aufgehoben wurde, definitiv den Organisatoren zugesagt, wie auch die Schweiz, die damit den schon vor zwei Jahren durch Deutschland und Italien geschaffenen Zustand anerkennt, und Ski-Lehrer nicht mehr als Amateure zulässt. Somit haben sich schon 10 Nationen für diese Rennen verpflichtet. Nachdem auch Frankreich letzthin in Herrn Perrin-Pelletier einen neuen Ski-Verbands-Präsidenten erhalten hat, werden sich vielleicht die Franzosen entschliessen, eine Mannschaft nach Italien zu senden.

Zum Auftakt dieser Ski-Weltmeisterschaften findet bekanntlich in Garmisch-Partenkirchen die Internationale Wintersportwoche, wie alljährlich statt, und zwar in der Zeitspanne vom 18. bis 26. Januar. Ihr Programm enthält u. a. die Reichsmeisterschaften in den alpinen Wetthetwerben (Abfahrtsrennen und Torlauf). Die Reichsmeisterschaften in den nordischen Wetthetwerben (Langlauf und Sprungkonkurrenzen) werden in Spindelmühle, im Riesengebirge, ausgetragen.

Der schwedische Skiverband beabsichtigt im kommenden Winter volkstümliche Leistungsprüfungen im Skilauf einzuführen. Die Teilnehmer sollen eine schwedische Meile, d. h. rund 10 Kilometer in 1 Stunde 15 Minuten zurücklegen und als Anerkennung für die bestandene Prüfung ein offizielles Abzeichen, die »Ski-Marke« erhalten. Man rechnet in schwedischen Kreisen mit einer Beteiligung von rund 100 000 Skiläufern.

Die ostmärkischen Skiläufer bereiten für den kommenden Winter eine umfangreiche Wettkampffolge vor. So finden die Bereichsmeisterschaften am 1.-2. Februar in Hofgasteln statt, für die nordischen Wettbewerbe; am 8.-9. Februar in Innsbruck für die alpinen Konkurrenzen. Staffelmehrschaft und 50 km Dauerlauf folgen am 9. März in Mitterdorf.

Schon vor einiger Zeit munkelte man, dass Emile Allais, der bekannte französische Skiläufer und seinerzeit mehrmals Weltmeister

in den alpinen Läufen, durch den spanischen Ski-Verband als Trainer verpflichtet worden war. Nachdem Perrin-Pelletier, der seit zwei Jahren der »Ecole Française de Skie« vorstand, nun durch den französischen Sportführer zum Leiter des französischen Skiverbandes bezeichnet wurde, erhalten wir die Nachricht, dass auch Allais seine Ernennung zum »General-Inspektor des französischen Skilaufes« erhalten hat.

Bereichsfachwart für Skilauf im Elsass, Edgar Zwilling, befindet sich zurzeit, wie auch seine anderen Kollegen, in einem achtstägigen Kursus in Berlin. Nach seiner Rückkehr wird dann auch der ehemalige Vogesen-Skiverband zu neuem Leben erwachen, im Sinne des NSRL und zum Wohle unserer Jugend und der Heimat.

## Sport in Kürze

Das Reichsfachamt Schwimmen veranstaltet in diesem Winter wieder reichsoffene Prüfungskämpfe. Die erste Leistungsprobe ist für den 16. und 17. November nach Leipzig angesetzt.

Für den Radsonntag am 27. Oktober in der Deutschlandhalle sind neben den besten deutschen Dauerfahrern die bekannten Italiener Olmo, Bergomi, Astolfi, Pola und die dänischen Fahrer Falckhansen, Nielsen, Danholt und andere verpflichtet worden.

Für den Meisterschaftsabend der Berufsboxer am 3. November im Berliner Sportpalast ist das Programm bis auf einen Kampf fertiggestellt. Neben dem Haupttitelkampf zwischen Neusel-Lazek steigen Begegnungen zwischen Besselmann (Köln) und Wlesner (Wien), Seidler (Berlin)—Giusto (Italien), Musina (Italien)—Hein (Berlin).

Für den Turnländerkampf Deutschland—Finnland hat Finnland nunmehr folgende Mannschaft aufgestellt: Esa Sceste, Ale Saaryala, Aimo Tanner, Einar Teräsvirta, Heikki Savolainen, Eino Tuikainen, Elis Martikainen und Kalevi Laitinen.

tulainen nach Punkten. Einen schönen Sieg landete der deutsche Weltgewichtler Nürnberg über Rossi, den er in der ersten Runde k. o. schlug. Im Mittelgewicht kam Pepper gegen Kartinen in der dritten Runde durch technischen k. o. zum Erfolg. Baumgarten brachte im Halbschwergewicht gegen A. Lethinen beide Punkte mit einem Punktsieg nach Deutschland. Das Schwergewicht sah den Hof gegen Karpinnen als Gegner. Der Deutsche siegte in der dritten Runde durch technischen k. o.

## Joe Louis wehrdienstpflichtig

Unter den 16 Millionen Wehrpflichtigen, die jetzt in den USA. registriert wurden, befindet sich auch der farbige Boxweltmeister Joe Louis. Wenn es zu einer Einberufung kommen sollte, dürfte Joe Louis einem der vorgesehenen Neger-Regimenter zugeteilt werden.

## Die Feuerwehr

Die schwedischen Sportvereine sind einigermaßen entrüstet, dass wieder eines ihrer vielversprechenden Leichtathletiktalente zur — Feuerwehr gegangen ist.

Man weiss, dass die schwedische Feuerwehr es seit langem versteht, die besten Sportler zu verpflichten. In ihren Reihen steht die stärkste Ringermannschaft des Landes mit Welt- und Europameistern, stehen die besten Mittel- und Langstreckenläufer. Wir nennen nur Kalärne und die 4x1500 m-Staffel, die auf der Welt kaum Konkurrenz haben dürfte.

Auf der andern Seite der Ostsee, in Deutschland, standen bei den letzten Deutschen Gerätmeisterschaften ebenfalls zahlreiche Aktive unter den Teilnehmern, hinter deren Namen in der Meldeliste vermerkt stand: Beruf: Feuerwehrmann. Die bekanntesten unter ihnen waren Göggele und Krötsch, Mitglieder der Deutschlandriege und Teilnehmer an fast allen Länderkämpfen der letzten Jahre.

Während wir von diesen »prominenten« Feuerwehrmännern sprechen, erinnern wir uns an jenen bescheidenen deutschen Turnverein, der stolz einen silbernen Feuerwehrhelm in seinem Abzeichen trägt: der »Turnverein Kraft« in Litzmannstadt. Dieser Verein stellte in der russischen und in der polnischen Zeit über Jahrzehnte hinaus die Freiwillige Feuerwehr von Lodz. Wie oft und wie gerne hätte man den deutschen Turnverein verboten, aber auf die Freiwillige Feuerwehr konnte man nicht verzichten. So tragen die Turner bis heute stolz ihr Abzeichen mit dem Feuerwehrhelm.

## Kleinigkeiten

Vom Bereichspressewart aufgegriffen

Was machen unsere Leichtathleten? Sie haben wohl unter dem Kriegsjahr ganz besonders gelitten, eine totale Saison verloren und in vielen Fällen durch restlos veränderte Lebensverhältnisse ganz verloren was man mit dem Sammelausdruck: Form bezeichnet. Nach ihrer Rückkehr in die Heimat fanden sie die wenigen, bestehenden Leichtathletikanlagen entweder ganz zerstört oder fast unbrauchbar vor. Von Material kaum noch grössere Spuren; gestohlen oder sinnlos vernichtet.

Es wird nicht leicht sein aus dem vielen Minus heraus wieder zu einem Plus zu kommen und wenn das Jahr 1941 die Wiedererhebung der elsässischen Leichtathletik bringen soll so darf nicht etwa erst mit den ersten Strahlen der Frühlingssonne begonnen werden sondern sofort.

Unsere Leichtathleten und deren Führer müssen weitaus mehr Wert auf das Wintertraining legen als dies bislang der Fall gewesen ist. Wir verhehlen dabei keinesfalls die mannigfaltigen Schwierigkeiten die zu überwinden sind. Ein richtiger Leichtathlet kennt jedoch, was es heisst: persönliche Opfer bringen und weiss genau, dass Schwierigkeiten dazu da sind um in schneidigen Einsatz überwinden zu werden. Das setzt natürlich auch grössere Unterstützung durch die Behörden und gesteigerte Beachtung dieses schönsten und nützlichsten aller Sporte bei den Behörden voraus.

Was jedoch unsere Leichtathletikgemeinde nicht hindern darf in aller erster Linie auf sich selbst zu vertrauen. Wenn wir nach dem Wahlspruch: »Ein Sport hilft sich selbst« verfahren werden manche Enttäuschungen ausbleiben und die nicht ausbleibenden Resultate werden uns desto grössere Freude bereiten.

## 1941 wieder Fünfländerkampf

Italien, Ungarn, Schweden, Finnland, Deutschland?

Nach dem Leichtathletik-Dreiländerkampf in Helsinki hat Reichsportführer von Tschammer und Osten Finnland und Schweden die Einladung zur Austragung eines Rückkampfes im Sommer 1941 in Berlin übermietet. Es liegt jetzt eine Anregung vor, diesen Dreiländerkampf unter Hinzuziehung von Italien und Ungarn noch zu einem Fünfländerkampf auszubauen, wie dieser bereits einmal im Jahre 1935 zur Durchführung gekommen ist. In Berlin trafen damals Italien, Japan, Ungarn und Schweden mit Deutschland zusammen. Schweden konnte knapp vor Deutschland, Ungarn, Japan und Italien gewinnen. Seitdem ist die italienische Leichtathletik bedeutend stärker geworden und mit der Teilnahme von Finnland für Japan würde auch dieser zweite Fünfländerkampf gegebenenfalls zu einem internationalen Ereignis von überragender Bedeutung werden.

## Die Vereine melden:

F. C. 06 Strassburg. Im ersten Pflichtspiel auf eigenem Platz treffen die Nullsechser auf den Tabellenersten der Bezirksklasse Abteilung Strassburg »Spielvereinigung 1922«. Beide Mannschaften haben sich schon oft einen harten Punktekampf geliefert. Wer erinnert sich da nicht jenes Entscheidungsspieles, das vor Jahren nach grossem Spiele erst in der 118. Minute durch einen Strafstoss entschieden wurde. Wenn die Spielvereinigung am Sonntag erneut siegt, ist dieselbe wohl nicht mehr von der Spitze zu verdrängen; bei einem Erfolg der Platzleute verbleiben dieselben mit dabei im Kampf um den ersten Platz. Stadion Aepfle, Schirmeckerstrasse, zu erreichen mit Strassenbahn Nr. 28, Haltestelle Grüne Warte.

Reichsbahnsportgemeinschaft Strassburg. Wir teilen unseren Mitgliedern und Freunden mit, dass die nächste Versammlung der Skiabteilung am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, im Gasthaus »Kochersberge, Kronenburgerstrasse, stattfindet.

H.J. Wasseinheim — W. S. V. II 1:0. Am vergangenen Sonntag trug die H.J. Wasseinheim ihr erstes Spiel aus und konnte nach einem schönen Spielchen die 2. Mannschaft des Wasseinheimer Sport-Verein knapp aber sicher schlagen.

## Deutschlands Boxer siegen 10:6

Vor 8000 Zuschauern errang die deutsche Nationalboxstaffel im vierten Boxländerkampf gegen Finnland in der Messehalle zu Helsinki einen 10:6 Sieg. Die besten deutschen Leistungen vollbrachten Nürnberg, Pepper und ten Hof.

Im Fliegengewicht standen sich Lethinen und Heinz Götzke (D.) gegenüber. Götzke wurde nach Punkten geschlagen. Im Bantamgewicht besiegte Heino (F.) den Deutschen Paul Bogershausen nach Punkten. Heino musste in der ersten Runde kurz zu Boden, kam aber nachher sehr gut durch und wurde Sieger. Das Federgewicht sah Graf über Laasonen nach Punkten siegreich. Der Deutsche zeigte sich dem Finnen überlegen und kam zum verdienten Sieg. Das Leichtgewicht brachte einen finnischen Sieg. Trittschack unterlag dem Finnen Pii-

Offene Stellen

Männlich

Sanitäre Wasserleitungsbranche
Suche zum sofortigen Eintritt für Büro und Lager mehrere tüchtige
Sanitär-Kaufleute
Ausführliche Angebote v. branchekundigen Herren möglichst mit Lichtbild erbeten.
ADOLF REISSER
Sanitäre Grosshandlung
BÖBLINGEN bei Stuttgart

Werkzeuge - Werkzeugmaschinen
Bedeutendes Grosshandels-Unternehmen sucht für Elsass geeigneten
Fachmann
der nach Einarbeitung evtl. später die Vertretung für Elsass übernehmen kann.
Herren, die in Werkzeug- und Werkzeugmaschinenhandlungen bisher tätig waren, möglichst bereits auf der Reise waren und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen Bewerbung einsenden mit Lichtbild, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen u. M. H. 4617 an Ala Anzeigen A.-G., Mannheim.

Tüchtiger
Betriebsschlosser
der mit Reparaturen an Maschinen bestens vertraut ist und Dreherarbeiten ausführen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bad. Sauerstoff-Ind. K. G., Rastatt

Schleifscheiben-Vertretung.
Grösseres Schleifmittelwerk sucht für das Elsass tüchtigen
Vertreter
Bewerber müssen bei der Eisen- und Metallindustrie, sowie Maschinen- und Eisenhandlungen bestens eingeführt sein.
Ausführliche Angebote unter D. 20280 an die Strassburger Neueste Nachrichten.

junger
Kaufmannsgehilfe
von Einfuhr-grosshandlung, möglichst im Versand bewandert, zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild erbeten an
Ernst CRAMER & Co., Mannheim 2.

Konstrukteure
Techniker
Zeichner
für Papier- und Textil-Veredelungsmaschinen, für bald oder später in angenehme Dauerstellung gesucht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbitet
Radebeuler Maschinenfabrik
AUGUST KOEBIG & Co
RADEBEUL I bei Dresden

Wir suchen zu sofort oder später:
2-3 Uhrmachergehilfen
für Armband- und Taschenuhren, ferner.
2 Uhrmachergehilfen
für Grossuhren. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des ev. Eintritts erbeten.
Uhrenhaus di Centa - Stuttgart.

Elsass-Lothringen - Luxemburg
Bei Kleiderfärbereien, chem. Reinigungsanstalten und Dampfwaschereien d. obigen Bezirke bestens eingeführte

VERTRETER
von führender chem. Fabrik gesucht.
Angebote unter Aufgabe von Referenzen unt. T 20296 an die Expedition des Blattes erbeten.

Elsass-Lothringen-Luxemburg.
In wasserlöslichen, rost-schützenden Bohr-, Kühl-, Schleif-, Zieh-Oefen und Fetten führende reichs-deutsche Firma sucht für obige Bezirke
bestens eingeführte
Vertreter
Angebote unter Aufgabe von Referenzen unter F 20306 an die Strassb. N. N. erbeten.

VERTRETER
für den Verkauf von Luftfiltern u. Staubabscheidern, mögl. m. Beziehungen zur Industrie, besonders Heizungsindustrie
Dr. Ing. Wilhelm REHFUS,
Fabrik für Luftfilter u. Staubabscheider,
Stuttgart, Feuerbach, Heide 66.

Tiefbauführer
zur Unterstützung des Bauleiters mit Unternehmerpraxis für Grossbaustelle im Elsass sofort gesucht.
Eilangebote zu richten an

F. C. Reincke & Co
MULHAUSEN
Sierentzer Strasse 4.

Uniformschneider
(Rockmacher)
für dauernd, sucht
N. BARTZ, Uniformen
MAINZ a/Rh.

Gesucht für das
STAATLICHE BAUAMT SAARBURG
Architekt sowie mehrere
Hochbautechniker
für Entwurf, Zeichnung u. Kostenberechnung.
Angebote sind baldigst zu richten an die
HOCHBAUINSPEKTION SAARBURG/Lothring n
(gegenüber dem Amtsgericht)

Bautechniker
erfahren in einfachen Abrechnungs- und Vermessungsarbeiten, zur Unterstützung des Bauleiters nach auswärtiger RAB-Baustelle sofort gesucht.
Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, möglichst auch Lichtbild unter Angabe des Gehaltsanspruchs und des frühesten Eintrittstermins erbeten.
C. BARESEL A. G.
Bauunternehmung
STUTT GART, Urbanstrasse 27

Wir suchen zum sofortigen Antritt
Linierer
der Extramanufakturen von Geschäfts-büchleinaturen machen kann und in der Buchbinderei aushilft ferner
Druckereibuchbinder
guter Arbeiter an den Sonnenmaschinen, der eventuell auch einer Zeitungspackerei oder einem Papierlager vorstehen kann ausserdem
Buchdrucker
gute Maschinenknecht und -pflüger, die auch mit Anlageapparaten vertraut sind und Heidelberger Druckautomaten kennen, für Akzidenz- und leichten Illustrationsdruck.
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Lohnforderungen an
Trommler-Verlag Magdeburg
Hauptbetriebsleitung, Gr. Münzstrasse 3
Die Ausstellungsgenehmigung d. Arbeits-amtes Strassburg wird eingeholt.

Schreiner
und Maschinenarbeiter
in Dauerstellung für sofort oder später gesucht.
ERICH KUSTERER
Schreiner- u. Maschinenfabrik
Pforzheim • Bleichstrasse 54.

Konstrukteure
zum sofortigen Eintritt gesucht, möglichst mit Kenntnissen im Maschinenbau.
KAROSSERIE-FABRIK
HARMENING
-BÜCKEBURG-

Zwei gelernte
Blechener
für Gaszähler - Instandsetzungen nach Karlsruhe gesucht. Bewerbungen an
J. B. RÖMBACH, Gaszählerfabrik
KARLSRUHE, Roonstrasse 23 a.

Kraftfahrer
kräftig und gesund, für Lastkraftwag., i. Dauerstellung gesucht.
Brauerei Wilhelm KETTERER,
Pforzheim / Baden. (26486)

Schreiner
Maschinenarbeiter und Hilfsarbeiter. BERTRAND & Co,
Möbel- und Innenausbaufabrik,
Sulz/Neckar. (26180)

5 tüchtige
Bauschreiner
oder
Parkettleger
für Akkordarbeiten sofort gesucht
ABEL & STERNJAKOB
Mech. Bau- u. Möbelschreiner- u.
PIRMASENS, Jahnstrasse 4

Mehrere tüchtige
Schreiner
für sofort in Dauerstellung gesucht. Angebote an
ED. OBERST
Möbel- und Innenausbau
ST. BLASIEN, Baden • 6500

Zwei tüchtige
Brauer - Mälzer
zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbstgesch. Angebote mit Lichtbild an
Brauerei Franz G. m. b. H.
RASTATT (Baden).

Herren - Friseur
für sofort in angenehme Dauerstellung gesucht.
SALON OTTO GEIGER
Offenburg i. Bd. am Bahnhof
26367

Herren-Friseur
sofort gesucht.
Hermann KULM, Karlsruhe a. Rh., Lessingstr. 78. gegenüber der DWM. Reisegeld wird vergütet. Zimmer im Hause.

Suche für sofort
einen tüchtigen,
gelernten
BRAUER
für meinen Gar-, Lager- u. Abfüllkeller in Dauerstellung, gegen Tariflohn.
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind zu richten an
BERGBRAUEREI LEIMEN
in LEIMEN b./Heidelberg

Dreher,
Fräser
und sonstige
Maschinenarbeiter
sowie
Arbeitskräfte
zum Anlernen
für sofort gesucht.
Fr. LANGENHAN
Gewehr- und Fahrrad-Fabrik
ZELLA-MEHLIS/Thür.

Zur Herstellung von Werkzeugen suche ich
Mechaniker.
Fernher suche ich für Automaten einen
Maschinenarbeiter.
Einige
jüngere Mädchen
können bei mir ebenfalls in leichter Montagearbeit beschäftigt werden.
Johann Schneider, Uhrenfabrik,
Tribberg/Schw.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 2 tüchtige selbst.
POLSTERER
zur Anfertigung von Polstersesseln und Couches.
G. Lauter & Sohn,
Polstermöbelfabrik
Schwenningen a. N. Sangerstr. 14

Karosserie Schlosser
-Bleedreiber
-Lackierer
-Sattler
sofort in Dauerstellung
Fahrzeug- u. Karosserie - Werke
Chr. Miesen, Bonn

3 tüchtige
Maler
sofort gesucht.
Paul RAUB
Malermaler
Mannheim N 2, 1

2 tüchtige
Schuhmacher
p. sof. in gute Stellung ges.
Schriftl. Bewerbungen an:
Schuhhaus BOHN, Rhein-felden (Baden). (26529)

3-4 tüchtige
Gärtnergehilfen
für meinen neuzulieg. eingerichteten Betrieb (Topfplanzen, Frühgemüse und Friedhof) sofort gesucht. Führerschein der Klasse III erwünscht. Stellung ausser Kost und Wohnung. Geregelt. Arbeitszeit. Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Lohnansprüchen an WILHELM RIEGER,
Inh. Otto Bieger, Gartenbau Nürtingen (Württ.) bei Stuttgart. (26365)

Drogist oder Drogistin
gesucht für Fachdrogerie und Parfümerie in Kassel. Gewandte Verkäuferin im Drogenfach, Parfümerie u. Kosmetik Bedingung. Angebote mit Lebenslauf, Bild u. Gehaltsansprüchen an:
DROGERIE WIEGAND,
am Königsplatz, Kassel
(Inhab. st. v. Strassbg.) (26492)

1 Kellerlehrling
1 Jung-Koch
1 Zimmermädchen
in angeneh. Jahresstellung für alsbald gesucht. (26497)
HOTEL RITTER, Heidelberg.

Weiblich
Zuverlässige
Hausgehilfin
in kl. Einfamilienhaus zu 3 Personen gesucht.
Frau Alice GOHRUM,
Stuttgart-O, Kernerstr. 36.

Alleinmädchen
das im Kochen perfekt ist und sämtl. Hausarbeiten selbständig erledigt, in Geschäftshaus mit 7 Köpfen sof. od. später gesucht.
Nur Angebote von Bewerberinnen, die überdurchschnittlich leistungsfähig sind, werden erbeten.
Z 22556 an ALA München 2.

Statt besonderer Anzeige.  
Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser vielgeliebter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Onkel und Verwandter  
**Herr Joseph Spiertz**  
nach kurzem Leiden, im Alter von 83 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft entschlafen ist.  
(28552)  
Strassburg, den 23. Oktober 1940.  
Helenengasse Nr. 9  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet im engsten Familienkreise, vom Bürgerspital aus, statt.

Statt besonderer Anzeige.  
Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Verwandte  
**Frau Karoline Stoeffler**  
nach kurzem Leiden, im Alter von 62 Jahren, verschieden ist.  
(28565)  
Strassburg, den 23. Oktober 1940.  
Sporeninselstrasse 10.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Einäscherung findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreise statt.

**Offene Stellen**  
Weiblich

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einige tüchtige und erfahrene  
**Werbedamen**  
für die Durchführung von Aufklärungsaktionen in Ladengeschäften.  
Damen, die im Verkehr mit der Hausfrau bewandert sind und aus der Markenartikel-Branche kommen, wollen ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften, einreichen an die

**Milvi**  
Gesellschaft mbH., Stuttgart  
Silberburgstrasse 177

Nach Offenbarung für baldigen Eintritt tüchtige  
**Hausgehilfin**  
welche im Kochen u. sonstigen Hausarbeiten geübt ist. f. Geschäftshaushalt gesucht.  
Angebot mit Zeugnisabschriften und Bild an  
**Frau M. Schweiger**  
Offenburg/Baden, Okenstr. 59

Zuverlässige, tüchtige  
**Hausgehilfin**  
für Etagehaushalt sofort gesucht.  
**Frau H. KLEINE**, Düsseldorf, Friedrichstrasse 28, Tel. 113 31.

Ich suche zum 1. November oder später zuverlässiges  
**Alleinmädchen**  
für mein kleines gepflegtes Einfamilienhaus (Zentralheizung) in Vorort Münchens. Fahrt wird vergütet.  
Angebot m. Gehaltsanspruch, Zeugnisabschriften u. Lichtbild an  
**Frau Direktor Fink**, Lochham bei München, Lindenstr. 5 (26482)

Suche für sofort oder 15. 11. 40. ein tüchtig, selbständ.  
**Alleinmädchen**  
in Dauerstellg. Gute Behändlg. u. voll. Familienanschl. zuges.  
Näheres an **Frau G. RÖDTER**, Pforzheim (Bad), Brüderstr. 1 (26488)

Suche zur selbständigen Führung eines Geschäftshaushaltes mit 3 Kindern ein zuverlässiges, kinderliebes  
**Mädchen**  
Frau im Geschäft tätig. Hilfe vorhanden.  
**Drogerie DOLD OPPENAU** (Schwarzwald)

**Dr. med. E. GACHOT**  
Röntgenfacharzt 3930  
hat seine Sprechstunden wieder aufgenommen.  
Eugen-Würtz-Strasse 20 (früher rue des Francs-Bourgeois)

**H. REYS**  
Zahnarzt  
hat seine Praxis wieder aufgenommen.  
Sprechst.: 9-12 u. 2-6 Uhr  
Fernruf: 296.10, Rabenplatz 5

**Verloren**  
Runde, goldene Brosche  
Sonntag in Strassburg verloren gegangen. Letztes Andenken gegen G. Behlog, abzug. Rossmann, Köhlering 18, V. Strassburg. (3776)

**Fox**  
entlaufen, auf Namen Loulou hörend, Krummer, Kirchg. Nr. 28, Neudorf. (3764)

**MADCHEN**  
für Küche u. Haushalt sofort od. spät. gesucht. Reisevergütung. Angeb. an Konditor u. Kafee **Karl Grosslaub**, Bad Dürkheim (Pfalz). (26507)

**MADCHEN**  
für meine Hausarbeit tüchtiges  
Angebot mit Angabe der Lohnansprüche erbeten. — Direktor **F. Pross, Karlsruhe**, Büsenerstr. Nr. 20. (26521)

**Jungmädchen**  
v. Lande f. Haus u. leichte Feldarb. sof. ges. Strassburg, Weissturmstr. 43. (3718)

**Stellengesuche**  
**Männlich**  
Suche n. f. einige Stunden tagsüber Beschäftigung in Korrespondenz, Buchhaltung und sonst. Büroarbeit. Gef. Ang. u. 3883 an die Strassb. N. N. 16jähriger Junge. Stelle als Friseur.

**Lehrling**  
Neud., Erienstr. 6

**Weiblich**  
Suche Stelle als **epkämpferin** in einem Wollwarengeschäft. Bin auch im Maschinenstricken bewandert. Angeb. unter 3886 an die Strassb. N. N.

**Köchin**  
Stelle. Ang. unter 3877 an die Str. N. N.

**Servierfräul.**  
Suche Stelle 2 Tage wöchentlich. Ang. unter 3882 an die Str. N. N.

**Köchin**  
Stelle. Ang. unter 3877 an die Str. N. N.

**Hausgehilfin**  
Suche Stelle in allen Hausarbeiten. Ang. unter 3882 an die Str. N. N.

**Tüchtige Haushälterin**  
Perfekte, in allen Hausarbeiten bewandert. Ang. unter 3882 an die Str. N. N.

**Braves, tüchtiges Mädchen**  
Suche für sofort in id. Geschäftshaush. Haus. Angeb. unter 3872 an die Str. N. N.

**Madel**  
nach Frankfurt am Main. Adr. August Weber, Frankfurt a. M., Kösestr. Nr. 8. Bäckerei u. Konditorei. (26539)

**Stundenfrau**  
Sucht Arbeit. Müstergasse 15, Hinterhaus 1. Stock. Nov. ges. Ang. u. 3917 an die Str. N. N.

**Zu vermieten**

**Garagen**  
Möbliertes Zimmer zu verm. Neudorf, Michel-Baltzerstr. Nr. 2, p. r. (3634)  
Möbl. Wohnung Nr. 2, 2. Z. mit kl. Küche an eine Person zu verm. Goldschmidgasse 18/20, Laden. (3919)

**Ladenlokale**  
in best. Lage, Zentrum, mit u. ohne Zentralheizg., zu verm. Zentr. u. v. Meyer, 2910 a. d. Str. N. N. (3922)  
Laden mit Wohnz. u. mit Benzinstat. sof. z. verm. Ad.-Hitler-Str. 104. (3923)

**Schön. Zimm.**  
zu vermieten, Eifer, Bernerstr. 12, III. (3876)  
Möbliertes helles Wohn- u. Schlafz. mit Bad, zu verm. im Alter v. 22-24 Jahren. Altersheim Sonnenhaus, Grestelberg, KORK bei Kehl. (3889)

**Möbl. Zimmer**  
m. Kochgeheg, zu verm. Gr. Metzgerstr. 17, I. lks. (3880)  
Gut möbl. Zimmer u. m. Werkstätte zu verm. Neudorf, Erlenstrasse Nr. 6. (3924)

**Möbliertes Zimmer**  
zu vermieten, Eifer, Bernerstr. 12, III. (3876)  
Möbliertes Zimmer u. Küche sof. zu verm. Adr. erf. u. 3931 in den Strassb. Neueste Nachricht.

**Möbliertes Zimmer**  
zu verm. Metzgergasse 17, I. lks. (3880)  
Möbliertes Zimmer mit Küche zu verm. Küferg. 4-6. (3936)

**Möbliertes Zimmer**  
m. Küche zu verm. Grosse Metzgerstr. 6. (3913)  
Haupt-Bahnhof: Möbliertes Zimmer zu vermieten, Küserstrasse 8, II. S. (3924)

**Schön möbliertes Zimmer**  
m. od. o. Küchenb. m. od. sp. zu verm. Aloysstr. 27, III. links, Neud. (3861)

**2 möblierte Zimmer**  
Küche, Ztr.-Heizg., Karl-Rosa-Platz, zu verm. Eifer, 3880 i. d. Str. N. N.

**3 gut möblierte Zimmer**  
K. Bad, zu verm. Herderstr. 25, Erdg. (3904)

**2 möblierte Zimmer**  
Küche, Ztr.-Heizg., Karl-Rosa-Platz, zu verm. Eifer, 3880 i. d. Str. N. N.

**3-Zimmerwohnung**  
Erdg., 17,50 RM. mon. zu verm. Eifer, Ruppertsau, Bogenstr. 13. (3894)

**Einm. Familienhaus**  
5-8 Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, mit Zentralheizg., Bad, Garage, Garten. Möglichst in Vorort Richtung Königshofen.  
Eilangebote an:  
**MANNESMANN-STAHLBLECHBAU A.-G.**  
Strassburg - Königshofen  
Eisenbahnstr. 31, Telefon 262.77

**4-Zimmerwohnung**  
oder **KLEINES HAUS**  
auf 1. oder 15. November zu mieten gesucht.  
Zuschriften unter Q 20292 an die Strassburger N. N.

**LAGER**  
oder **Platzraum**  
Unterbringen von Fässern ges., mit oder ohne Zentralheizg., in nur gutem Hause f. ein. Herrn mögl. in Stadtzentrum gesucht. Ang. mit genauesten Preisangaben an die Dienststelle für Fremdenverkehr, Pavillon, Bahnhofstr. 3. (3744)

**BÜRO**  
3 helle Zimmer, mögl. Parterre, zu verm. ges. Ang. u. 3721 an die Strassb. Neueste Nachricht.

**Möbl. Zimmer**  
in schöner Lage gesucht. Ang. unter 3937 an die Str. Neueste Nachricht.

**Möbl. Zimmer**  
gut möbl. Zimmer m. Bies., Wass., u. Zentralheizg., mögl. Stadtmitte od. Nähe Vogesenstr. ab 1. Nov. ges. Ang. u. 3917 an die Str. N. N.

**Wohn- und Schlafzimmer**  
1 bis 2 ZIMMER, 4-Zimmer-Wohnung, gut möbliert, i. gut. Hause mit Zentr.-Heizg. u. mögl. Garage sof. zu mieten. Franz Nägele, Küss-Strasse 2, I. (3867)

**4-5-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, möglichs. Zentr.-Heizg., Nähe Hauptpost, Universitätsstr. 15er Wörth. Orangerie bevorzugt. von kl. ruh. Beamtenfamilie zu mieten. ges. Ang. unter 3887 an die Str. N. N.

**3-4-Zimmer-Wohnung**  
Börsenviertel, Kl. Zentr.heizg., Bad zu verm. u. mieten. Preis u. 3954 an die Strassburger N. N.

**Zu verkaufen**  
**Zupfmachine**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Schlafzimmer**  
u. Motor 1 PS. zu verk. Adr. erf. u. 3883 in d. Str. N. N.

**Briefmarken**  
Sammlungen und Sätze kauft gegen sof. Kasse  
**K. SCHOTT, STRASSBURG**  
Adolf-Hitler-Platz. (25124)

**Kaufe**  
Büromöbel, neu u. geb. Schermesser, Kagenekerstr. 11. (3879)

**Kinderbett**  
mit Bad, möglichs. Zentr.-Heizg., Nähe Hauptpost, Universitätsstr. 15er Wörth. Orangerie bevorzugt. von kl. ruh. Beamtenfamilie zu mieten. ges. Ang. unter 3887 an die Str. N. N.

**Lumpen Altisen**  
Almetalle u. Flaschen kauft Jakob Kohler, Langriedweg 1, Bischheim, an der Schlichtg. Kanalbrücke. Alles wird abgeholt. (3278)

**Altpapier, Lumpen**  
kauft Ehrhart, Altpapiergasse 15. Tel.: 226.96.

**Zu kaufen gesucht weisser Herd**  
(in gut. Zustand). Ang. unter 3870 an die Strassb. N. N.

**Krafffahrzeuge**  
An- und Verkauf  
**STRASSENWALZE**  
Dreirad. Dieselmotor 30/35 PS. 12/14 to. Fabr. Henschel, FÜRDERBAND 15 m. Förderdiesel, Schwendrüder, Vollbuna, geg. Kontrollnummer sofort freibl. zu verk. **R. DOLLBERG A.-G.**, Fabr. f. Feld- u. Ind. Bahnen, Fil. Stuttgart, Friedrichstr. 14, Fernruf 25902. (26479)

**Renault**  
Ulva-Grandsport  
aufklappbar od. geschloss., letztes Modell. Offert mit Preisangabe an Garage Daeschler in Barr. Tel. 87. (26442)

**Renault**  
Viva 4  
Commercial, s. gut. Zustand, zu verk. Garage Müller, Brumath. (27239)

**Renault**  
Viva 4  
Commercial, s. gut. Zustand, zu verk. Garage Müller, Brumath. (27239)

**Hausverwaltungen**  
werden übernommen und gewissenhaft besorgt durch  
**A. M. GOHRINGER**  
Manteuffelstrasse 35, Tel. 20124

**Jandhuud**  
zugelauten. Abruh. innerhalb 8 Tag. b. Gangloff, Schlichtg., Molsheimerstr. 5. (3895)

**Gebühlichkeiten**  
mit Gelände (Bish. Transp. u. Baumat.-Geschäft; eignet sich auch f. Jagd, and. Betrieb. Günstige Lage. Angeb. unter W. 20.298 an die Str. N. N.

**LANDGUT**  
Nähe Strassburg f. Landwirtschaft od. Gärtnerei. Zu erf. unter U 20.297 an die Strassb. N. N.

**Gutg. Tabak-Geschäft**  
Zentr. u. v. d. N. N. u. 3945 an d. N. N.

**Kapitalien**  
**EILT**  
Fachmann sucht **TEILHABER**  
z. Erweiterung ein. einzig dasteh. Spezial-Geschäftes. Absolut konkurrenzlos. Erford. Einlage 5 b. 10.000 RM. Eilang. unter 3653 an die Strassburger N. N.

**Verschiedene kleine Anzeigen**  
Suche Lehrer für **AKKORDEON-UNTERRICHT**. Angeb. unter 3169 an die Strassb. N. N.

**Passbilder**  
Schlossergasse 27  
Wer nimmt 2 Mädchen (4 u. 8 J.) in Pension? Preisang. u. 3875 an die Strassb. N. N.

**HEIRAT**  
mit braven, kath. ds. Landwirt. Da sehr kinderliebend, Witwer bevorzugt. Nur ernstgemeinte. Ang. u. 3960 an die Strassburger N. N.

**Huber-Doglet & Co**  
STRASSBURG-NEUDORF-METZGERTORHAFEN • FERNRUF 413-00-413-01-413-02-404-05  
SÄGEWERK BISCHWEILER • ZWEIGST. PFAFFENHOFEN • MÜLHAUSEN • METZ  
U. FUSSBÖDEN ALLER ART • STANGEN  
SPERR- ISOLIER- & HOLZFASER-PLATTEN

